

Bei durchschnittlicher Sonnenscheindauer zu warm und zu trocken

Außergewöhnlich warme erste Septemberdekade mit mehr als 90 Prozent der theoretisch möglichen Sonnenscheindauer und acht Sommertagen

STATISTIK für SEPTEMBER 2004:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 14,38°C	(+ 13,16°C)*
Frosttage:	0	(0,1 Tage)
Sommertage:	9	(2,3 Tage)
Hitzetage:	0	(0,1 Tage)
Niederschlag:	47,8 mm	(78,2 mm)* = 61,1 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	15	(12,7 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	13	(9,4 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	0	(2,3 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	76,6 %	(82 %)
Tage mit Nebel:	4	(9,6 Tage)
Tage mit Gewitter:	2	(1,6 Tage)
Mittlere Bedeckung:	53,7 %	(59 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	175,7 Stunden	(172,9 Stunden) = 101,6 %
Heitere Tage:	9	(3,7 Tage)
Trübe Tage:	10	(8,8 Tage)

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- In der ersten Monatsdekade wurden bei mehr als 90 Prozent der theoretisch möglichen Sonnenscheindauer acht heitere Tage, lediglich 3,2 mm Niederschlag, acht Sommertage und ein Temperaturmittelwert von 17,63°C verzeichnet.
- Noch nie seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahre 1968 wurden in einem September so viele Sommertage (9, Mittelwert: 2,3 Tage) registriert wie in diesem Jahr. Der bisherige Spitzenwert wurde 1999 mit acht Sommertagen verbucht.
- Trotz der außergewöhnlich sonnenscheinreichen ersten Dekade lag die Gesamtsonnenscheindauer von 175,7 Stunden letztendlich im langjährigen Mittel von 172,9 Stunden. 9 heitere Tage (3,7 Tage)
- An 15 Tagen mit Niederschlag (Mittelwert: 12,7 Tage) wurden lediglich 47,8 Liter Regen/m² (Mittelwert: 78,2 Liter/m²) gemessen. 4 Tage mit Nebel (9,6 Tage)